

## Medikament gegen Osteoporose könnte auch die Gelenke schützen

**Datum:** 12.01.2023

**Original Titel:**

Effects of the anti-RANKL antibody denosumab on joint structural damage in patients with rheumatoid arthritis treated with conventional synthetic disease-modifying antirheumatic drugs (DESIRABLE study): a randomised, double-blind, placebo-controlled phase 3 trial

**DGP - Die Studie zeigte, dass das [Osteoporose](#)-Mittel Denosumab zusammen mit konventionellen DMARD die Gelenkzerstörung bei rheumatoider Arthritis verlangsamen kann und die Knochendichte erhöht. Außerdem wurde das Mittel gut vertragen.**

---

Denosumab ist ein [Osteoporose](#)-Medikament. Bei der Osteoporose verringert sich die Knochendichte, der Knochen wird abgebaut. Der Wirkstoff soll den Abbau der Knochen hemmen. Eine Studie aus Japan, den USA und den Niederlanden untersuchte jetzt, ob Denosumab auch gegen Gelenkschädigungen bei rheumatoider Arthritis eingesetzt werden kann.

### **Denosumab hemmt den Knochenabbau**

Bei der rheumatoiden Arthritis kommt es zu entzündlichen Prozessen an den Gelenken, sodass Knochen, Knorpel oder Sehnen geschädigt werden können. Durch konventionelle synthetische DMARD (krankheitsmodifizierende Antirheumatika) wie Methotrexat sollen die entzündlichen Prozesse gestoppt werden. Die Wissenschaftler untersuchten Denosumab in Kombination mit einem konventionellen synthetischen DMARD.

Die Studie umfasste 654 Patienten. Zusätzlich zu ihrem DMARD erhielten die Patienten entweder ein [Placebo](#), 60 mg Denosumab alle 3 Monate oder 60 mg Denosumab alle 6 Monate. Nach 12 Monaten werteten die Wissenschaftler die Knochendichte aus.

### **Positive Wirkung von Denosumab bei rheumatoider Arthritis**

Unter Denosumab schritt die Gelenkzerstörung und der Knochenabbau weniger voran. Dabei war Denosumab alle 3 Monate noch etwas effektiver als Denosumab alle 6 Monate. Unterschiede bezüglich des Gelenkspalts gab es jedoch nicht. Der Gelenkspalt befindet sich zwischen den Knorpelflächen eines Gelenks. Bei rheumatoider Arthritis verschmälert sich der Spalt eher. Denosumab schien hier keine Auswirkungen zu haben. Die Knochendichte der [Lendenwirbelsäule](#) verringerte sich unter einem [Placebo](#), aber vergrößerte sich unter Denosumab. Die Sicherheit war in allen 3 Gruppen vergleichbar.

Die Studie zeigte, dass das Osteoporose-Mittel Denosumab zusammen mit konventionellen DMARD die Gelenkzerstörung bei rheumatoider Arthritis verlangsamen kann und die Knochendichte erhöht. Außerdem wurde das Mittel gut vertragen.

**Referenzen:**

Takeuchi T, Tanaka Y, Soen S, et al. Effects of the anti-RANKL antibody denosumab on joint structural damage in patients with rheumatoid arthritis treated with conventional synthetic disease-modifying antirheumatic drugs (DESIRABLE study): a randomised, double-blind, placebo-controlled phase 3 trial. *Ann Rheum Dis*. April 2019;annrheumdis-2018-214827. doi:10.1136/annrheumdis-2018-214827

DCG DeutschesGesundheitsPortal

# MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

## Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

---

---

---

## Meine Fragen

---

---

---

## Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

---

---

---

## Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am \_\_\_\_\_:

---

---

---

---

---

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“